



35 Jahre Engagement im Ortsrat, 15 Jahre Verantwortung als Ortsbürgermeister und zehn Jahre als stellvertretender Ortsbürgermeister: Für sein ehrenamtliches Engagement bekam Hans Murken (rechts) in der jüngsten Sitzung des Langenhausener Ortsrates gleich zwei Ehrungen. Zu den ersten Gratulanten gehörte Gemeindebürgermeister Marc Breitenfeld.

Doppelte Ehrung für Murken

Ortsrat Langenhausen: Infos über Bauland und die Planung des 225-jährigen Dorfjubiläums

VON THOMAS SCHMIDT

Langenhausen. Mehr als drei Jahrzehnte hat er die Dorfgemeinschaft mitgeprägt und das Wohl der Ortschaft Langenhausen fest im Blick gehabt: Hans Murken. In der jüngsten Sitzung des Ortsrates gab es im Dörphus für den ehemaligen Ortsbürgermeister und SPD-Ratsherren im Gemeinderat dafür die verdiente Anerkennung - unter anderem den Titel des Ehrenortsbürgermeisters. Weitere Themen waren unter anderem Bauland und die mögliche Fortschreibung des „Modellprojektes Gnarrenburger Moor“.

Ortsbürgermeister Gerd Huntemann verlieh Murken die Ernennungsurkunde als Ehrenortsbürgermeister. Einen entsprechenden einstimmigen Beschluss hatte der Gemeinderat Gnarrenburg bereits im Sommer des vergangenen Jahres gefasst. 15 Jahre hatte Murken das Amt des Ortsbürgermeisters inne, weitere zehn Jahre war er stellvertretender Ortsbürgermeister. Doch kommunalpolitische Verantwortung als Ortsratsmitglied hatte Murken noch länger getragen: insgesamt 35 Jahre. Für sein großes ehrenamtliches Engagement erhielt Murken eine Ehrenurkunde aus der Hand von Marc Breitenfeld (CDU): Zuvor hatte der Gemeindebürgermeister die Verdienste Murkens gewürdigt - insbesondere bei der komplexen Vorbereitung des „Dörphus“-Erwerbs in Zusammenhang mit der Gründung des örtlichen Bürgervereins.



Der Langenhausener Ortsrat tagte kürzlich im Dörphus. Fotos: Schmidt

Noch unter dem Eindruck der Abschlusstagung zum Ende der Fortschreibung des „Modellprojektes Gnarrenburger Moor“ (GnaMo II) wies Breitenfeld darauf hin, dass es gute Aussichten für die weitere Fortschreibung desselben gebe. Wie berichtet, befindet sich „GnaMo III“ noch in der Antragsphase. Weitere Infos werde es bald auch öffentlich geben, signalisierte Breitenfeld. Doch sei bereits jetzt klar, dass die Ortschaft Langenhausen mit einer Versuchsfläche von rund 66 Hektar unweit des Kreuzungsbereiches Augustendorf dabei eine besondere Rolle spielen werde.

Ausführlich informierte Breitenfeld den Ortsrat auch über den Sachstand zur Bauleitplanung in der gesamten Gemeinde Gnarrenburg - mit einem besonderen Fokus auf Langenhausen. Die Planungen für die sieben Moordörfer stellten die Gemeinde vor besondere Herausforderungen, machte Breitenfeld deutlich. Jede Ortschaft habe ihre eigenen Problemstellungen. Für Langenhausen, Barkhausen oder Ober-Barkhausen werde vor diesem Hintergrund voraussichtlich in Abstimmung mit dem Landkreis als Genehmigungsbehörde mit einer so genannten Außenbereichssatzung gearbeitet. Seitens der Gnarrenburger Verwaltung werde des-



Gerd Huntemann (links) verleiht Murken die Ernennungsurkunde als Ehrenortsbürgermeister.

halb ein Infoabend geplant.

Ziel sei es die Findorff-Siedlungsstruktur zu erhalten, aber die Kernhof-Stelle „so weit zu

fassen, dass man die Möglichkeit bekomme, mehrere Wohneinheiten mit relativ großen Baufenstern zu erhalten“, wie Breitenfeld betonte. Für die Gemeinde Gnarrenburg sei dieses Vorgehen noch Neuland. Aber der Landkreis Osterholz habe mit seinen Findorff-Siedlungen bei der Bauleitplanung mit Außenbereichssatzungen gute Erfahrungen gemacht. Im Ortsteil Friedrichsdorf gebe es laut Aktenlage noch elf Bauplätze. Die Gemeinde werde deshalb gemeinsam mit dem Ortsbürgermeister auf Grundstückseigentümer zugehen, um mögliche Optionen zu erörtern.

Dorfjubiläum 2025 und Ehrung für Saß-Möller

- ▶ Nicht nur die Ortschaft Kuhstedtermoor (siehe Artikel unten) feiert 2025 ihr Dorfjubiläum. Auch das deutlich ältere Dorf Langenhausen bereitet sich auf ein Festjahr vor. Gefeiert wird in zwei Jahren das 225-jährige Dorfjubiläum.
- ▶ Laut Ortsbürgermeister Gerd Huntemann ist das Festwochenende vom 15. bis 17. August 2025 geplant. Festumzug, Gottesdienst und ein Ball seien bereits jetzt geplant. Weitere Ideen seien willkommen und werden in einem Festausschuss erörtert.
- ▶ Neben Hans Murken hat der Niedersächsische Städte und Gemeindebund auch das ehemalige Ortsratsmitglied Wilfried „Theo“ Saß-Möller geehrt. Für 15 Jahre ehrenamtliches Engagement im Dienste der Allgemeinheit bedankten sich Marc Breitenfeld und Gerd Huntemann bei Saß-Möller.



Wilfried „Theo“ Saß-Möller